

4

Zem. Gering ist was ich wage,
Und Liebe lohnt die That.

Ali. Ich weiss mir keinen Rath,
Ich fühle, was ich wage,
Sie ist voll Muth, ich zage!
Ich zage ob der verweg'nen That.

Sander. Mein liebstes Kind!
Mir bringet sichern Tod,
Ein Leid, das dich bedroht!

Zem. O lass mich ziehn,
Mir sagt's mein Herz,
Bald endet Noth und Schmerz.

Sander. So geh; doch raubt dein Scheiden
Die letzte meiner Freuden!
(O Hoffnung, komm, erleuchte
Lisb. Fatm. Der Zukunft lange Nacht!
Ali. Die tief das Schicksal beugte.
Erhebt auch seine Macht.

Zem. Die lange Sorge schweige,
Die Hoffnung winkt mir zu;
Der Pfad, den Liebe zeigt,
Er führt zu Glück und Ruh!

Sander. O Hoffnung, ja aufs Neue
Fühl' ich dein leises Wehn!
So reine Lieb' und Treue,
Sie wird belohnt sich sehn.

Zem. Mein Vater, lebe wohl!
Dein Segen folge mir!

Sander. Mein Herz nimmst du mit dir!

Zem. Geliebte Schwestern, lebet wohl!

Lisbe u. { Es leite dich das Glück,
Fatme. { Leb' wohl!
Bald führe dich ein mild Geschick
In unsern Arm zurück!

Zem. Lebet wohl! —

**Concert für die Clarinette von Spohr (Cmoll), vorgetragen von
Herrn Kellermann aus Sondershausen.**

Chor, Recitativ und Finale aus Titus von W. A. Mozart.

Che del Ciel, che degli Dei
Tu il pensier, l'amor tu sei,
Grand' Eroe, nel giro angusto
Si mostrò di questo di.

Ma cagion di meraviglia
Non è già, felice Augusto,
Che gli Dei chi lor somiglia
Custodiscano così.